

# Standortinformationen Sunbeam 22.1 Lago Maggiore

Inhaltsverzeichnis	
<b>VORBEMERKUNG / WICHTIGER HINWEIS SICHERHEIT</b>	<b>2</b>
<b>WICHTIGE ADRESSEN UND KONTAKTDATEN</b>	<b>3</b>
NOTDIENSTE	3
SAILCOM-BOOTSTEAM	3
SAILCOM GESCHÄFTSTELLE	3
<b>WEGBESCHREIBUNG UND ANREISE</b>	<b>4</b>
ANREISE MIT DEM ÖV	4
ANREISE MIT DEM AUTO	5
ZUGANG ZUM BOOT	5
<b>REVIER- UND SICHERHEITSINFORMATIONEN</b>	<b>6</b>
REVIERINFO UND SEEPEGEL	6
UNTIEFEN	6
BESONDERE HINWEISE	6
<b>IM HAFEN</b>	<b>6</b>
BELEGEN DES BOOTES AM STEG	6
ANSCHLUSS UND LADEN DES ELEKTROMOTORS	7
BESONDERHEITEN DIESES BOOTES	7
<b>AUSFLUGSINFORMATIONEN</b>	<b>8</b>
WINDVERHÄLTNISSE	8
NORD-FÖHN	8
GEWITTER	8
VERHALTEN BEI SCHWEREM WETTER	8
STURMWARNSYSTEM	8

## Vorbemerkung / **Wichtiger Hinweis Sicherheit**

Wir freuen uns sehr, dass Du mit einem SailCom-Boot die Leinen loswerfen möchtest.

Als SailCom Mitglied gehört Dir ein Teil dieses Bootes und andere Mitglieder freuen sich genau wie Du über ein aufgeräumtes und sauberes Boot, das technisch in Ordnung ist.

In diesem Dokument findest Du wichtige Informationen zu Liegeplatz, Segelrevier, lokalem Wetter und anderen Besonderheiten, die beim Segeln hier an diesem Standort wichtig sind.

Als Schiffsführerin oder Schiffsführer bist Du verpflichtet, dich vor dem Ablegen mit diesen Besonderheiten vertraut zu machen und diese Informationen in Deine Törnplanung mit einzubeziehen.

So wie wir von SailCom darauf bedacht sind Dir jederzeit ein tolles Segelerlebnis zu bieten, gehen wir davon aus, dass unsere Nutzenden die SailCom Jachten mit Umsicht und Verantwortungsbewusstsein führen.

Die Standort- und Revierinformationen bilden zusammen mit dem Bootshandbuch die verbindliche Grundlage für die Nutzung der SailCom Boote.

Nun wünschen wir Dir viel Spass auf dem See und allzeit «fair Winds».

### **WICHTIG: SICHERHEIT**

Das Schiff ist grundsätzlich für 6 Erwachsene Personen zugelassen. **ES SIND 4 SCHWIMMWESTEN FÜR ERWACHSENE AN BORD UND 2 Schwimmwesten für Kinder.**

**Der Schiffsführer ist dafür verantwortlich, dass für jede Person eine entsprechende Schwimmweste vorhanden ist.**

## Wichtige Adressen und Kontaktdaten

### Notdienste

#### Schweiz

- Europäische1 Notruf: +41 112
- Polizei / Polizia: +41 117
- Hafenmeister  
Daniele Albini +41 79 963 76 36

#### Italien

- Carabinieri: +39 112
- Guardia costiera +39 1530
- Squadra Nautica di Salvamento, Verbannia  
+39 032 351 91 00

### Sailcom-Bootsteam

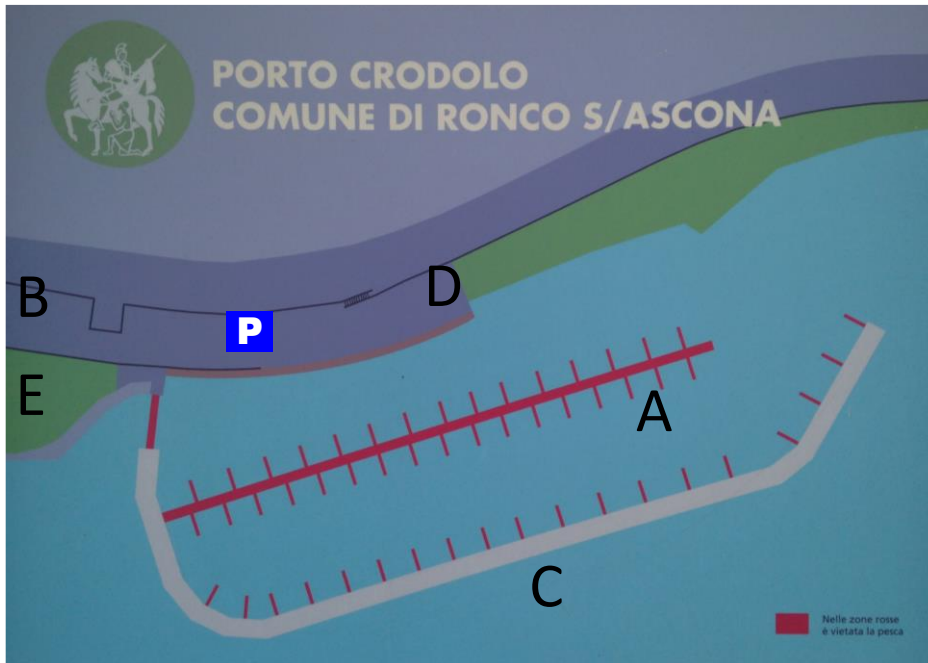
- Bootsverantwortliche Person  
Name: Geri Jauner  
Telefon: +41 79 311 7 666  
Mail: geri@jauner.swiss
- Stellvertretung  
Name: Felix Hamburger  
Mobil: +41 79 514 72 33  
Mail: felixham@bluewin.ch
- Stellvertretung  
Name: Christoph Erni  
Mobil: +41 79 276 36 40  
Mail: 2ch.erni@sunrise.ch
- Stellvertretung  
Name:  
Mobil:  
Mail:

### SailCom Geschäftsstelle

- SailCom Genossenschaft  
Ressort Flotte: +41 44 322 66 24 – flotte@sailcom.ch  
Geschäftsstelle: +41 44 322 66 26 – [info@sailcom.ch](mailto:info@sailcom.ch)
- Hotline: Noch nicht definiert.
- Web: <https://www.sailcom.ch>

## Wegbeschreibung und Anreise

Der Hafen Porto Apona, Crodolo liegt auf Höhe der Südspitze der Isola die Brissago.



- A) Liegeplatz Nr. 68 der Sunbeam 21-1
- B) Bushaltestelle, FART Bus 316
- C) Gästeliegeplatz
- D) Kehrlicht
- E) Crodolo Palm & Beach Club / Toiletten

Der Crodolo Palm & Beach Club ist von April – Oktober geöffnet und bietet in der Hochsaison täglich warme Küche. In der Nebensaison ist eine Absprache mit dem Wirt notwendig.

In Locarno, Losone und Ascona sind grosse Einkaufsmärkte vorhanden. In der Nähe des Hafens gibt es keine Möglichkeiten zum Einkaufen.

### Anreise mit dem ÖV

Der Hafen 'Porto Crodolo' ist mit dem Bus FART Nr. 316 gut an den öffentlichen Verkehr angebunden. Der Bus verkehrt zu den Hauptzeiten stündlich zwischen Locarno Stazione via Ascona nach Brissago und zurück. Die Haltestelle Porto Ronco, Crodolo Verbano (Halt auf Verlangen) ist gleich oberhalb des Hafens gelegen (Punkt B auf Hafenplan).

## Anreise mit dem Auto

Mit dem Auto kann der Hafen über die Seestrasse Locarno – Brissago N13 erreicht werden. Der Hafen liegt von Locarno kommend nach dem Dorf Porto Ronco.



Die Parkkarte (siehe unten) erlaubt das gebührenfrei und unlimitierte Parkieren auf dem Hafentankplatz. Dazu muss die Parkkarte gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe gelegt werden.

## Zugang zum Boot

Ein Badge und eine Parkkarte sind in der roten Sailcom-Box neben dem Büro des Hafenmeisters, versorgt. Für jedes Boot der Sailcom liegt ein Badge und eine Parkkarte bereit. Der Badge dient zum Öffnen der Barriere beim Parkplatz und dem Tor beim Eingang der Mole.



## Revier- und Sicherheitsinformationen

Die folgenden Informationen sind für die Sicherheit von Besatzung und Boot relevant und vor Antritt des Törns in die Törnplanung mit einzubeziehen.

### Revierinfo und Seepiegel

Der Lago Maggiore ist ein Ganzjahres-Segelgebiet und bietet vor allem vom Frühling bis Herbst sehr gute Windbedingungen. Nebst den thermischen Winden, welche vor allem bei Hochdruckeinfluss herrschen, gibt es bei Staulagen auf der Alpennordseite den Nord-Föhn, welcher teilweise Sturmstärke erreicht. Aber auch bei Biselagen und Westwind bekommt der Lago Maggiore seinen Wind ab.

Ein grosses Angebot von Ankerplätzen und Anlegemöglichkeiten bei Restaurants machen den Lago Maggiore auch für mehrtägige Törns attraktiv. Unweit von Porto Ronco, befindet sich die Grenze, quer durch den See. Also immer ID/Pass mitnehmen. Für das Überqueren der Grenze sind keinerlei Formalitäten nötig. Es kann aber zu spontanen Kontrollen auf dem Wasser kommen.

### Pegelstand-System

Der Pegelstand kann über <http://www.bwg.admin.ch> abgefragt werden

D.2. Untiefen / Ankern

### Untiefen

Der Lago Maggiore weist nur sehr wenige Untiefen in der unmittelbaren Nähe des Ufers oder der Inseln auf. Aufgrund der enormen Tiefe des Sees gibt es nur wenige geeignete Ankerplätze; in der Nähe von Schiffsanlegestellen der Linienschiffahrt ist das Ankern verboten.

### Besondere Hinweise

## Im Hafen

### Belegen des Bootes am Steg

Die SunBeam wird mit

- einer **Achterspring backbord** (zuerst belegen, keine Heckberührung)
- einer **Bugleine backbord**
- **zwei Heckleinen**
- und einer **Bugspring steuerbord** (hält Boot vom Quersteg fern) belegt.

Je 2 Fender pro Seite: Höhe an Situation anpassen (Backbord Quersteg tief, Steuerbord Nachbarschiff hoch)

Beim Ablegen kann direkt nach backbord, Richtung Hafenausgang, abgedreht werden.

Beim Einfahren in den Hafen, Motor auskuppeln, Richtung Villa am Wasser (steuerbord) auslaufen lassen. Ab da rückwärts in die Box.

## Anschluss und Laden des Elektromotors

Der Akku für den Elektromotor muss nach jeder Benutzung mittels Verlängerungskabel an der Stromsäule an Land angeschlossen werden. Das Verlängerungskabel kann am Steg angeschlossen und in die Backskiste geführt werden. Nach dem Anschliessen kontrollieren das Licht am Ladekabel brennt (grün Batterie geladen, rot Batterie lädt).



## Besonderheiten dieses Bootes<sup>1</sup>

Das Topplight wird via Fernsteuerung bedient. Diese liegt im Seitenfach auf der Steuerbordseite der Kabine. Bitte jeweils beachten, ob das Licht aus Versehen eingeschaltet wurde und nach Gebrauch immer ausschalten. Das sieht man am besten vom Steg oder von Land aus, vor allem bei Tageslicht.

---

1

## Ausflugsinformationen

### Windverhältnisse

Bei anhaltend schönem Wetter gibt es nachmittags fast überall thermische Winde aus dem Süden. Auch bei Bisenlagen und Westwind bekommt der Lago Maggiore seinen Wind ab. In der Frühe (bis ca. 9 Uhr) weht der «Tramontana» (Nordwind) aus den Bergen auf den See.

Oberhalb des «Borromäischen Golfes» zwischen Intra (Verbania) und Laveno, ist der Wind stärker, da sich die Berge dort zu beiden Seiten öffnen. Bei schönem Wetter findet man die günstigsten Winde bei Maccagno – oder auf der anderen Seeseite bei Cannobio. Besonders tagsüber bei einer ruhigen, ungestörten Hochdruckwetterlage entwickelt sich die Inverna, der Talwind am Lago Maggiore. Die Inverna bricht gegen oder kurz nach dem Sonnenuntergang wieder zusammen.

### Nord-Föhn

Nebst den thermischen Winden gibt es bei Staulagen auf der Alpennordseite den Nord-Föhn, welcher teilweise Sturmstärke erreicht. Im Gegensatz zu den thermischen Winden kann der Nord-Föhn auch über Nacht weiter mit unverminderter Stärke blasen.

### Gewitter

Vorsicht – vor allem Voraussicht – ist geboten, wenn im Sommer Gewitterlagen angesagt sind. Haben sich bereits Cumuli über den Bergen zu Altocumuluswolken entwickelt, die zur Seite hin ausfransen, lädt sich in diesem Wolkenamboss über dem Wasser ein Kraftwerk auf. Nun bläst plötzlich ein leichter warmer Wind aus der Gegenrichtung, und es dauert nicht mehr lange, bis die Böen wie ein Hammer auf das Boot schlagen. Wird man auf dem Lago Maggiore dergestalt getroffen, hat es keinen Sinn, panisch einen (ohnehin nur vermeintlich) sicheren Hafen anzulaufen. Seegang baut sich im Gewitter in Minutenschnelle auf. Besonders gefürchtet ist der Marenca, ein Sturmwind der sich bei Gewittern über dem Lago Delio bildet und mit Böen bis zu 10 Bf aufwarten kann.

Wer rechtzeitig im Hafen eingetroffen ist, tut gut daran, das Boot gut zu vertäuen. Springs immer so fest wie möglich, Vor- / Achterleinen so lose wie möglich, ein Kielboot muss sich im Schwell um seinen Gewichtsschwerpunkt bewegen können.

### Verhalten bei schwerem Wetter

Unter Schwer-Wetterbedingungen ereignen sich bei Segelbooten vier von fünf Havarien in Ufernähe, im Hafen oder beim Einlaufen.

Der Durchzug einer Gewitterfront mit Böen dauert jedoch auf den Schweizer Seen nicht lange, meist ist der Spuk mit dem Schlimmsten in innerhalb einer halben Stunde vorüber. Oft ist der Wind nicht überall gleichstark und je nachdem kann ein ruhigerer Ort zum Abwettern gesucht werden.

Wer den Törn von Anbeginn mit Blick auf genügend Leerraum geplant hat, kann es sich leisten, abzuwettern.

### Sturmwarnsystem

Eine Starkwind-/Sturmwindwarnung ist an der Nord- und Südspitze der Brissago Insel und in Tenero zu finden. In der Vergangenheit hat sich jedoch gezeigt, dass die Bedienung der Warnung nur sehr unzuverlässig erfolgt, es ist deshalb unabdingbar periodisch eine Beurteilung der Wetterlage der Wetterlage durchzuführen.